



Olympische Träume

Es gibt sie nicht, die perfekte Antwort auf die Frage: Wie gehen wir um mit den Träumen unserer Kinder hierzulande, wenn die Träume der ukrainischen Kinder so zerstört sind? So viel Leid müssen sie erleben, dass einem die Worte fehlen.

Sollen die gebürtigen Berliner **Annika Hocke** (21) und **Robert Kunkel** (23) aber ihren Traum aufgeben, weil Spenden jetzt anderswo viel dringender gebraucht werden? Ist nicht Platz für Beides?

Seit ihrem fünften Lebensjahr üben sie Sprünge und Pirouetten. Sechs Tage in der Woche, jahrein jahraus, trainiert das Eiskunstlaufpaar Hocke/Kunkel. Das bedeutet vor allem Disziplin, viel Arbeit und Leidenschaft. Es geht um ein Ziel: Das Eiskunstlaufpaar will zu den Olympischen Spielen in Mailand 2026.



Doch in Berlin fehlt die Förderung, die Deutsche Eislauf Union (DEU), um international mithalten zu können. Das deutsche Sportförderungssystem ist offenbar an seine Grenzen angelangt. Berlin bietet nicht die nötigen Voraussetzungen zu einer Weiter-

entwicklung. Und so sammelt der Sport Club Charlottenburg e.V Spenden, um ein Training im Ausland zu finanzieren. Aber es sind keine normalen Zeiten. Doch was sollen die Eltern der Tochter oder dem Sohn sagen; verzichtet auf Euren Traum.

Für uns alle gilt, wir befinden uns in einem unerträglichen Zustand: Der ungewisse Blick nach vorn, was wird? Alle warten auf die Friedensengel, die uns vor einer weiteren Zerstörung bewahren mögen. Die Olympischen Spiele, trotz des Kommerzes und der Verlogenheit der Sportfunktionäre, sind eine Bewegung des Friedens: Athleten und Athletinnen kämpfen in ihren Disziplinen friedlich miteinander; sie

setzen alle vier Jahre ein Zeichen. Es geht auch ohne Krieg und Terror! Für dieses Zeichen lohnt es sich, das Eiskunstlaufpaar Annika und Robert zu unterstützen.

Das Spendenkonto zur Unterstützung für Annika Hocke und Robert Kunkel
Sport Club Charlottenburg e.V.

IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58

BIC BYLADEM100 - DKB Bank AG

Verwendungszweck: Spende Annika & Robert Sport

Ihre bisherigen Erfolge: 2019 - 2. Deutsche Meisterschaft - 2 x 3. Platz Junior Grand-Prix - 6. Platz Junioren Grand-Prix-Finale (als erste deutsche Teilnehmer überhaupt) 2020 - 7. Platz Europameisterschaft - 4. Platz bei der Junioren-Weltmeisterschaft. 2021 - 13. Platz bei der Weltmeisterschaft in Stockholm - (Olympiastartplatz für ein deutsches Eislaufpaar erlaufen).

Annika Hocke begann 2005 als Viereinhalbjährige mit dem Eiskunstlaufen. Sie startete zunächst als Einzelläuferin und belegte dort bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren den 2. (2015/2016) und den 3. Rang. (2016/2017). 2017 nahm sie an den Youth Olympic Games teil und wurde dort Elfte. 2017 - mit 17 Jahren - wechselte sie endgültig zum Paarlaufen und startete in der Saison 2017/18 und 2018/2019.

Seine Eiskarriere startete **Robert Kunkel** mit fünf Jahren. 2015 kam er zum Paarlaufen und nahm an Junioren-Grand-Prix-Wettbewerben teil und startete bei den Juniorenweltmeisterschaften. Bereits sehr früh entschied er sich für die Sportschule, besuchte diese seit der ersten Klasse und widmete sich bereits früh intensiv seinem Sport. Für das Paarlaufen entschied er sich mit jungen 15 Jahren. Mittlerweile kann er sich, genau wie seine jetzige Partnerin Annika Hocke, das Einzelllaufen nicht mehr vorstellen. Es ist viel abwechslungsreicher, findet der 22-Jährige, man könne die Erfahrungen teilen und es sei kommunikativer und sozialer, da es fast wie ein Mannschaftssport ist.

Anfang 2019 hätte Kunkel fast mit dem Sport aufgehört, aber durch Zufall wurde er mit Annika Hocke im Training zusammengeworfen und absolvierte einige Elemente. Beide merkten, dass es Spaß macht und nach einer Weile gemeinsamen Arbeitens auch, dass es passt.

Wie der harte Alltag eines Leistungssportlers abläuft, kann man hier nachschauen: follow me.reports - <https://bit.ly/3Cqs7QX>

Foto: Christoph-A. Gramann